

WIR in St. Urban



AN EINEN HAUSHALT | ZUGESTELLT DURCH POST.AT

AUSGABE NR. 18 | MÄRZ 2024



SO SEHEN SIEGER AUS

EINE STIMME IST VERSTUMMT

Franz Petschnig

Seite 10

EIN BEWEGTES LEBEN

Franz Grohschädl

Seite 20

FUSSBALL FRÜHJAHRSSAISON

Termine der Heimspiele

Seite 27



EDITORIAL

LIEBE ST. URBANERINNEN UND ST. URBANER



St. Urban trägt die Plakette „**familienfreundliche Gemeinde**“. Um sich diese Beschreibung aber wahrlich zu verdienen, müssen wir als Gemeinschaft stets daran arbeiten. Deshalb hat die WIR-Fraktion in der vergangenen Gemeinderatssitzung zwei Anträge in diese Richtung eingebracht. Wir fordern Kinder-

betreuungsplätze ab dem ersten Geburtstag. Hier bietet sich die Einrichtung einer Kleinkindgruppe beim Kindergarten an. Familien brauchen Unterstützung, vor allem auch bei der Betreuungsarbeit.

So können Eltern insgesamt entlastet werden und für Frauen ist es früher möglich in die Erwerbstätigkeit zurückzukommen. Es freut uns sehr, zu sehen, dass unser Antrag Früchte trägt, und an der Umsetzung der Kleinkindgruppe im Kindergarten gearbeitet wird.

Weiters haben wir ein Jugendticket für Freizeit- und Sportaktivitäten, unter anderem auf der Simonhöhe, für alle

unter 25-Jährigen gefordert, wie auch Vergünstigungen für Familien beim Strandbad St. Urban. Wer in jungen Jahren anfängt, Sport zu betreiben, der bleibt zumeist auch dran.

Daher ist es uns wichtig, dass die Jugend einfach und günstig an den in der Gemeinde angebotenen Sportarten teilnehmen kann. Auch hier wird bereits an der Umsetzung gearbeitet. Wir sind gespannt, was der Frühling und die kommenden Monate hier noch alles bringen werden.

Nun freuen wir uns alle erstmal auf ein hoffentlich sonniges, auf jeden Fall geselliges Osterfest in der Gemeinschaft unserer Familien.

Euer Otto A. Rauter

IMPRESSUM

WIR in St. Urban ist ein überparteiliches Informationsblatt für und von den Bürger/innen St. Urbans, erscheint vierjährlich und ergeht an alle Haushalte. Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich ist das Redaktionsteam.

Redaktionsteam:

Eva und Johann Fleischer, Maria Wadl, Otto A. Rauter, Helmut Sonvilla

Layout: Johann Fleischer

Druck: Tiebeldruck Feldkirchen

Redaktionssitz: Oberdorferstraße 19,
9554 St. Urban,

Sekretariat: Eva und Johann Fleischer,
E-Mail: zeitungsturban@aon.at,
Homepage: www.wir-in-st-urban.at



GEMEINDEGESCHEHEN

ZWEIFACHER LANDESSIEGER: FAMILIE KOGLER VLG. SONNLEITNHOF



gezeichnet wurden. Die Krönung des Erfolgs kam jedoch zum Schluss der Veranstaltung, als der Betrieb mit zwei Landessiegen geehrt wurde - eine bislang unerreichte Leistung! In den Kategorien „Luftgetrocknet“ und „Bauchspeck geräuchert“ erhielt der Betrieb die Auszeichnung für das **beste Produkt dieser Sparte in Kärnten**. Dieser Erfolg erfüllt nicht nur die Familie Kogler mit Stolz, sondern ist auch ein Gewinn für die gesamte Gemeinde.

Herzliche Gratulation!

Im Februar wurde wieder die begehrte Auszeichnung für Rohpökelfleisch der Landwirtschaftskammer Kärnten und des Landesverbandes bäuerlicher Direktvermarkter vergeben, die diesmal die Jahre 2023/24 umfasste. Bei dieser Veranstaltung werden die besten Fleischprodukte von Direktvermarktungsbetrieben aus Kärnten gekürt. Der Betrieb Sonnleitnhof in St. Urban, unter der Führung der Familie Kogler, wurde bereits in der Vergangenheit für seine herausragende Qualität ausgezeichnet. Doch bei der diesjährigen Prämierung haben Karoline und Wilfried Kogler Außergewöhnliches erreicht.

Alle 14 eingereichten Produkte vom „Kärntner Molkeschwein“ des Sonnleitnhofs erhielten eine Medaille, wobei stolze 11 davon mit einer Goldmedaille aus-

Die preisgekrönten Produkte sowie eine breite Auswahl weiterer Delikatessen sind wie gewohnt direkt beim Sonnleitnhof erhältlich, entweder Ab-Hof, in der Genusshütte oder in ausgewählten Sparfilialen und Lagerhäusern. Zudem bietet der Hof alles, was man für

eine köstliche Osterjause benötigt. Bestellungen werden unter der Telefonnummer 0676 5821190 entgegengenommen.

Landessieger:

Kategorie: Bauchspeck geräuchert vom Molkeschwein, Kategorie Luftgetrocknet: Karreespeck.

Gold prämierte Produkte:

Vom Molkeschwein: Bauchspeck geräuchert, Karreespeck, Schinkenspeck geräuchert, Schinkenspeck luftgetrocknet, Osso Collo luftgetrocknet, Karreespeck luftgetrocknet, Bauchspeck luftgetrocknet, Knabbersonni luftgetrocknet, Salami luftgetrocknet, Salami geräuchert, Wirschtl geräuchert

Silber prämierte Produkte:

Vom Molkeschwein: Wirschtl luftgetrocknet, Knabberwirschtl mit Cilli und Knabbersonni geräuchert.



JUNGE VOLKSPARTEI

DREI JAHRE KOMMUNALPOLITIK

Vor ungefähr drei Jahren fand die letzte Wahl für den Gemeinderat statt. Nur wenige Wochen später wurde ich nicht nur als Mitglied des Gemeinderats, sondern auch als Gemeindevorstand angelobt. Dass ich diese Funktion ausüben darf, ist und bleibt für mich eine immense Ehre. Mich in so jungen Jahren für die Gemeinschaft kommunalpolitisch zu engagieren, an der Gestaltung der Gemeinde teilzunehmen und diese schließlich zu vertreten, erfüllt mich nach wie vor mit Freude und Stolz. In den letzten drei Jahren hat sich auch abseits des Gemeindegesehens einiges für mich entwickelt. Neben der Gründung unserer Jungen Volkspartei und der Bezirks-Jungbauernschaft konnte ich erfolgreich an den Wahlen zur Landwirtschaftskammer und zum Landtag teil-

nehmen. Eine besonders aufregende Zeit erlebte ich während meines Praktikums im Europäischen Parlament in Brüssel. Derzeit absolviere ich das Masterstudium „Agrar- und Ernährungswirtschaft“ an der Universität für Bodenkultur in Wien und arbeite seit kurzem im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft. Es ist besonders erfreulich, dass diese Tätigkeit es mir ermöglicht, viel über aktuelle (Agrar-)Themen zu erfahren und kontinuierlich dazuzulernen, insbesondere über den Verlauf politischer Prozesse. Diese neue berufliche Herausforderung bereitet mir große Freude und ich schaue voller Zuversicht und Motivation den kommenden Monaten entgegen. Die vergangenen drei Jahre waren für mich



äußerst lehrreich und prägend. Ich bin den Menschen dankbar, die mir diese Gelegenheiten eröffnet haben und die mich unterstützen sowie ihr Vertrauen in mich setzen. Ich freue mich auch schon auf die nächsten Herausforderungen.

Text: Maximilian Kogler

ZWEITES KÄRNTNERSTOCK NACHTTURNIER DER JVP ST.URBAN



Am Freitagabend, den 02. Februar, versammelten sich, voll motiviert, 17 Teams in der Eisstockanlage Rogg, um an unserem zweiten Eisstockturnier teilzunehmen. Bei bester Stimmung zeigten sie ihr Können. Am Ende durfte sich das Team um Weltmeister Alfons Marktl über einen verdienten Turniersieg freuen. An Marktls Seite standen Europameister Andreas Schurian, Sabine Kraschl und Benjamin Fillafer. Bei der Siegerehrung gab es nur strahlende Gesichter, als die Teams die Preise, gesponsert von St. Urbaner Betrieben, entgegennahmen.

Das JVP-Team bedankt sich sehr herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer fürs Kommen. Ein herzliches Dankeschön auch an unsere großzügigen Unterstützerinnen und Unterstützer.

STERNSINGER UNTERWEGS



Die Sternsinger waren auch heuer – wie schon seit Jahrzehnten – wieder in St. Urban unterwegs. Es wurde ein Organisationsteam zusammengestellt, viele Kinder, zahlreiche BegleiterInnen und „Verkösterinnen“ haben sich bereit erklärt, bei dieser bewährten, schönen Aktion mitzumachen. Die Sternsingeraktion bei uns verkörpert weit mehr als eine traditionelle Spendensammlung. Es ist eine Zeit, in der die Türen geöffnet werden, nicht nur um die Sternsinger willkommen zu heißen, sondern auch um Gastfreundschaft zu leben. Für die Kinder und Jugendlichen, die an der Sternsingeraktion teilnehmen, bietet diese Erfahrung eine unschätzbare Gelegenheit, gemeinsam Zeit für eine bedeutsame Aufgabe zu verbringen. Sie lernen nicht nur den Wert des Gebens, sondern erfahren auch, wie bereichernd es ist, Freude und Hoffnung in die Häuser der Menschen zu bringen. Diese gemeinsamen Erlebnisse prägen und fördern

Mitgefühl, Solidarität und das Streben nach einem gemeinsamen Wohl. Darüber hinaus ist die Sternsingeraktion ein Fest der Freude und des Spaßes. Die Freude, die die Kinder durch ihre Lieder und Segenswünsche in die Häuser tragen, kehrt zu ihnen zurück in Form von Lächeln, Süßigkeiten und anderen kleinen Gaben. Wir und die Welt mit uns sind ständigen Veränderungen ausgesetzt. Umso schöner, dass es Traditionen gibt, die sich bewährt haben. Auch Traditionen entwickeln sich weiter, im Kern aber bewahren sie die Botschaft. Die Sternsingeraktion zeigt uns: Es geht nicht um unsere Unterschiede, sondern darum, was wir gemeinsam tun können.

Es geht um Zusammenhalt, Freude und die Hilfe für andere. Es zeigt, dass jeder von uns wichtig ist und helfen kann, unser aller Leben ein Stück reicher zu machen.

Text Conni Sonvilla



24h-Reparatur-Notdienst: 0650/345 88 88

**GLAS
HUBER**



**Tech-Nik
Sonnenschutz**

- Expressreparaturen
- Glasduschenspezialist
- Bilder - Bilderrahmen
- Glasschleiferei
- Sandstrahltechniken

- Reparaturservice
- Insektenschutz
- Rollläden
- Markisen

www.glashuber.at

A-9560 Feldkirchen, Laboisner Straße 1c,
Tel. (04276) 25 50, info@glashuber.at



VERANSTALTUNGEN

MASKENBALL DER TRACHTENKAPELLE

Der traditionsreiche Maskenball der Trachtenkapelle St. Urban fand auch in diesem Jahr wieder in der Mehrzweckhalle statt. Bereits um 20:00 Uhr am Faschingssamstag trafen die ersten Faschingsnarren in der Festhalle ein.

Es gab eine beeindruckende Vielfalt an Kostümen, die bei der Maskenprämierung gewürdigt wurde. Ob als „Krähen“, „Piraten“ oder Vertreter „verschiedener Nationen“ – alle genossen das gemeinsame Miteinander, begleitet von den musikalischen Klängen der „Musibeam“.



Die diesjährigen Gewinner des Maskenballs waren die Piraten, bekannt als „Piraten der 7 Skigebiete“, mit Fabian Schinegger, Selina Gratzer, Anna Plenk, Marie Plenk und Zoe Lerch. Vor allem mit ihrem selbst gebauten Schiff überzeugten sie die Jury. Die Hauptpreise für die besten Masken waren verschiedene Geschenkkörbe, großzügig gesponsert von den

St. Urbaner Parteien, den Betrieben und Vereinen, sowie viele weitere beeindruckende Preise. Nach der Preisverleihung und einer Tombola wurde bis tief in die Morgenstunden ausgelassen getanzt und gelacht. Wir gratulieren den Organisatoren der Trachtenkapelle zu dieser gelungenen Veranstaltung und freuen uns auf das nächste Mal.



VERANSTALTUNGEN

GELUNGENE VERANSTALTUNG: DER KINDERFASCHING

Am Sonntag, den 4. Februar, fand zum ersten Mal in der Mehrzweckhalle in St. Urban, aufgrund der erfreulich hohen Anzahl an Besuchern, der Kinderfasching statt. Über 130 Kinder nahmen daran teil. Bei der magischen Zaubershow vom Zauberer „Gerhard“ leuchteten alle Augen. Für weitere Unterhaltung sorgte die Landjugend St. Urban mit ihrer Taneinlage unter Obmann Alexander Rauter und Mädelleiterin Sarah Winkler. Die kleinen Gäste konnten sich an der Hüpfburg austoben oder bei der Kinderdisco mit DJ Edi richtig abtanzen. Ein großer Glückshafen mit zahlreichen Preisen lockte die Erwachsenen, den Hauptpreis gewann Frau Kerstin Lauchart, ein PV- Balkonkraftwerk gesponsert von der Firma ET König im Wert von über 800 Euro. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt,



denn jedes Kind bekam kostenlos Snacks, Krapfen und Getränke. Bei der Schlussverlosung hatte jedes Kind die Gewinnchance auf den Hauptpreis, ein Nintendo Switch, gesponsert von Bürgermeister Dietmar Rauter.

Der Veranstalter möchte sich nochmals recht herzlich bei allen Sponsoren und Helfern bedanken, ohne diese wäre eine Veranstaltung nicht möglich.

Text: Michael Baier



PENSIONISTEN

PENSIONISTEN-JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Am 2. Februar versammelte sich die PVÖ Ortsgruppe zu ihrer alljährlichen Hauptversammlung. Obmann Hans Fleischer hieß neben den zahlreich anwesenden Mitgliedern auch den neuen Bezirksvorsitzenden Herwig Engel sowie dessen Stellvertreter Andy Fugger herzlich willkommen. Für musikalische Unterhaltung sorgten in bewährter Weise die Musiker Otti, Albert und Dietmar. Im Rückblick auf das vergangene Jahr wurden zahlreiche Unternehmungen in Erinnerung gerufen. Dazu zählten regelmäßige Zusammenkünfte im Clubraum, eine male-
rische Floßfahrt auf der Drau, ein Theaterabend in Albeck, der Be-

such der Faschings-sitzung in Reichenau sowie die Teilnahme an sieben Kirchtagen anderer Ortsgruppen. Ein besonderes Highlight war der im September abgehaltene Pensionistenkirchtag im Kultursaal. Das Jahr klang mit einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier im Dezember aus. Im Rahmen der Versammlung wurde Albert Giggacher für seine langjährige Mitgliedschaft und musikalische Unterstützung geehrt. Im Anschluss waren die Mitglieder zu einem



gemütlichen Beisammensein mit Fleischnudeln oder Heringssalat von Dorfwirtin Kathi eingeladen. Mit Musik und angeregten Gesprächen klang die Versammlung nach einigen Stunden aus.

Text: Alexander Dreschl

LEI NOCH - FASCHINGXSITZUNG IN EBENE REICHENAU



Zum jährlichen Fixpunkt der aktiven Pensionisten gehört schon seit Jahren die Fahrt zur Faschingssitzung in die Reichenau. Am Sonntag, den 27. Jänner ging es mit rund 35 Frauen

und Männer mit dem Bus ins obere Gurktal. Die Reichenauer Faschingsnarren begeisterten das Publikum im ausverkauften Nockstadl mit ihren Pointen, Tanz- und Gesangsnummern.

„Lei noch“ hieß es rund 3 Stunden lang und die Lachmuskeln wurden wieder ordentlich aktiviert. Bei der Nummer „Bauer sucht Frau“ hat der einsame Bauer sogar unsere Kriemhilde angelacht, in der Hoffnung, dass sie bei ihm bleibt.



Alle haben sich köstlich amüsiert, ehe es am Abend wieder zurück nach St. Urban ging.



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG MIT NEUWAHL



Bei der diesjährigen JHV des Seniorenbundes St. Urban konnte Obmann Helmut Sonvilla viele Mitglieder beim GH Loisebauer willkommen heißen. Es gab vom Obmann einen kurzen Jahresrückblick über die durchgeführten Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr. Einen recht herzlichen Dank galt seinen Helfern, im speziellen Frau Maria Wadl, die jede Sitzung und Veranstaltung bestens vorbereitet.

Bei der Neuwahl wurde der Obmann mit dem Vorstand einstimmig wiedergewählt. Auch heuer werden monatliche Treffen in verschiedenen Gasthäusern und Halbtagesausflüge geplant.

TRAUER

Eines unserer ältesten Mitglieder, Ernestine Moser, ist im 97. Lebensjahr zu Gott heimgekehrt. Wir danken für die gemeinsame Zeit und werden sie in guter Erinnerung behalten. Ruhe in Gottes Hand!

Der Vorstand des Seniorenbundes.
 Obmann: Helmut Sonvilla
 Obmann Stv.: Maria Pirker
 Kassier: Maria Wadl
 Schriftführer: Marina Sonvilla

MARGARETHE DIETRICHTEINER 90

Eine herzliche und fleißige Frau, bei der man immer willkommen ist, feierte im Jänner ihren 90. Geburtstag. Gefeierte wurde zuerst mit den Nachbarn und Verwandten bei einem Frühstück im Kaffee Walten in Feldkirchen und danach mit ihrer Familie. Wir wünschen Margarethe alles Gute, viel Gesundheit und noch viele schöne Tage im Kreise ihrer vielen Bekannten und Verwandten.



GEBURTSTAGE

Der Seniorenbund gratuliert auf diesem Wege allen Geburtstagskindern des ersten Quartales 2024, wünscht allen viel Gesundheit und alles Gute für die Zukunft. Margarethe Dietrichsteiner 90, Thomas Pluch 87, Franz Tiffner 69, Gertrude Zweibrot 85, Johanna Gerretsen 68, Albert Stocker 72, Melitta Woschitz 68, Irmgard Liebetegger 71 und Sophie Kogler 87.

Theo's Essig

Della Pietra
Der Essigbrauer

Theobald Della Pietra
Tel.: +43 676 52 79 759

Grabensägeweg 5
9554 St. Urban, Austria

www.ihreobstpresse.at
office@ihreobstpresse.at

Regional
Produkt

NACHRUF

EINE GROSSE STIMME IST VERSTUMMT...



...ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen, ein wunderbarer Mensch ist nicht mehr. Unser Chorleiter Franz Petschnig ist gestorben und somit nicht mehr unter uns. Kurze Zweifel an der Wahrheit der Information und dann doch das „zur-Kennntnis-nehmen“ und Annehmen der furchtbaren Neuigkeit! Unvorstellbar ist für uns ein Leben ohne Franz Petschnig - auch in der Pfarre. Über 50 Jahre lang hat Franz das kirchliche Leben in St. Urban maßgeblich unterstützt, mitgestaltet und mitgetragen mit seiner Singgemeinschaft! Nicht vorstellbar ist ein Erntedankfest ohne ihn ... wenn er um kurz vor neun Uhr als erster der Singgemeinschaft um die Ecke bei der Raika kam, in seinem geliebten Kärntner Anzug gekleidet, die Noten für die Singgemeinschaft unter seinem Arm und einem Lächeln im Gesicht. Im Vorbeigehen wechselt er ein paar flüchtige freundliche Worte mit allen und dann bereitet er sich im Kultursaal auf das Singen mit seinen Sängerinnen und Sängern vor (manchmal hat er diese Zeit sogar genutzt, um sein Liederprogramm noch zu adaptieren und zu

aktualisieren!). Über 50 Jahre gab es kein Fronleichnamfest, keine Christmette, keinen Muttertagsgottesdienst, kein Erntedankfest ohne den schönen und stimmigen Gesang der Singgemeinschaft St. Urban unter der Leitung von Franz – „Direktor Franz Petschnig“, wie unser Herr Pfarrer gerne sagte. Unterstützt wurde er in all den Jahren von seiner Frau Edith. Edith machte es möglich, dass Franz auch nach seinen Stimmbänderproblemen nach wie vor den Chor leiten konnte, indem sie die Tonangabe für ihren Franz übernahm. Immer war er da – bei jedem Fest... oder eigentlich immer, wenn es notwendig war. Urlaub oder eigene Befindlichkeiten (als seine über alles geliebte Elke starb und ihnen oft gar nicht zum Singen zumute war), die wurden einfach immer hintangestellt. Und so können wir nur ein letztes großes und inniges Danke und Vergelt`'s Gott in den Himmel

schicken für seine Bereitschaft, sein Tun, sein Mitgestalten, sein Dasein für viele in guten und schlechten Tagen in Gemeinde und Pfarre St. Urban! **Danke** für alles und ruhe sanft in Seinem Frieden!

Danke, wie oft haben wir dir zu Lebzeiten dieses Wort gesagt, manchmal aus tiefer Überzeugung, manchmal eher wie eine Floskel. **Danke**, noch einmal wollen wir dieses Wort jetzt sagen, aber nun kommt es uns anders, über die Lippen: danke, für das was war. was möglich war mit dir, was du uns geschenkt hast an Zeit und Geduld, an Verständnis, Treue, Lachen, Aufmerksamkeit.

Danke, dass du ein Stück deines Lebens mit uns geteilt hast.

Danke, dass wir ein Stück unseres Lebens miteinander gehen durften.

Danke, dieses Wort kommt jetzt zutiefst aus unseren Herzen.

Text: Karin Reiningner

#heimkaufen

Werner Wadl
SPAR-Supermarkt WAPO, St. Urban

Richtig handeln heißt heimisch handeln!
Kaufen Sie Ihre Produkte beim heimischen Handel, denn jeder Einkauf sichert Arbeitsplätze – auch Ihren!

heimkaufen.at

LEBENSSTANDORT Kärnten

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER KÄRNTEN
Der Lebensmittellieferant

#frisch
#freundlich
#vorort

MELITTA BADER VLG. PETERLE IN DER REGGEN



Am 14. Jänner hätte sie ihren 90. Geburtstag gefeiert. Zeit ihres Lebens war die Reggen ihr Zuhause. Als junges Mädchen erlernte sie im Hotel German den Beruf der

Köchin. Die Liebe und Freude am Kochen ist ihr immer geblieben. Urenkel Fabian sagte, sie war die beste Reindlingbäckerin. Sohn Günther, ihr ein und alles, sowie die Landwirtschaft mit 2 Kühen galt es zu versorgen. 1988 eröffneten Sohn und Schwiegertochter Maria als Konzessionsinhaberinnen das Gasthaus samt zwei Eisbahnen. Seniorchefin Melitta freute sich als gesellige Frau darüber. Winters wie Sommers wurde dort Eis oder Platten geschossen. Ihre Stelzen dazu waren legendär. Wie ihr Vater schon engagierte sich Melitta in der Politik und war von 1985 bis 1991 Gemeinderätin in St. Urban. Das Gasthaus bzw. die Menschen, die einkehrten, waren

ihr Leben. Charakteristisch waren ihre Redseligkeit, ihr zwischenmenschliches Gespür, Freundlichkeit aber auch Gewissenhaftigkeit und Zuverlässigkeit. Als Gastwirtin war sie eine Institution, weitem bekannt und beliebt. Außerdem hat Gott sie mit einer riesigen Portion Gesundheit gesegnet. Sie liebte bis zum Schluss den Garten. Ihr Herzenswunsch Zuhause sterben zu dürfen ist in Erfüllung gegangen, mit Hilfe guter Nachbarn und Pflegehelfern schaffte die Familie, die letzten schweren Wochen gut zu bewältigen und ihr damit diesen großen Wunsch zu erfüllen. So konnte sie schließlich zufrieden und dankbar ihre Augen schließen.

ANNA POSARNIG VLG. MESNER IN ROTTENDORF

Sie wurde am 25.7.35 als viertes von zehn Kindern beim vlg. Berger in der Trenk geboren. Wie damals üblich hatte Zuhause jedes Kind seine Aufgabe, die es pflichtbewusst zu erfüllen galt. 1956 heiratete sie ihren geliebten Hans und lebte von nun an für und mit der Landwirtschaft. Ein Kinderwunsch blieb ihr leider versagt. So wurde mit Fleiß und Ausdauer Haus und Hof renoviert und neue Fremdenzimmer geschaffen. Heute noch gibt es ein paar Gäste, die zu Freunden wurden, die sie nicht nur in der Krankheit besuchten. Der Glaube war ihr Kraft- und Trostelixier. Im Frühjahr 1969 fand das erste Zusammentreffen im Pfarr-



hof mit Pfarrer Magnes statt. Das Ziel: die Gründung einer Katholischen Frauenbewegung, die Frauen stimmten diesem Vorhaben zu und somit wurde Anna zum Gründungsmitglied. Mit Begeis-

terung, Freude, Zuversicht und viel Eifer schafften sie eine Gemeinschaft, die das Pfarrleben mitgestaltete und mittrug. Sie war verlässlich, bodenständig, ruhig, gastfreundlich, sie wurde zur guten Seele des Hauses und der Pfarre. 2017 verstarb ihr geliebter Mann, dies war eine schwere, traurige Zeit für sie. Dank freundlicher Verwandter, die zu Hilfe eilten oder sie mit in die Kirche bzw. zu kirchlichen Veranstaltungen nahmen, schaffte sie das Leben. Die letzten Monate waren gezeichnet durch ihre schwere Erkrankung und am 15.2. schloss sie für immer ihre gütigen Augen. So sagen wir ihr ein herzliches Vergelt's Gott für ihr Tun und Sein.

GRATULATIONEN



SIE HABEN SICH GETRAUT

Jennifer und Philip Gastinger haben sich am 1. März im Standesamt St. Urban im Beisein ihrer Familien und ihrer Tochter Ayleen das Ja-Wort gegeben. Neben dem Einzug ins neu errichtete Eigenheim freut sich die junge Familie auf ein Geschwisterchen für Ayleen, welches im Juni erwartet wird. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen Familie Gastinger nur das Allerbeste für die gemeinsame Zukunft.

DIPLOMIERTE FACHSOZIALBETREUERIN

Nach 3-jähriger Ausbildung in der Fachschule für Sozialbetreuungsberufe in Rottenmann in der Steiermark und weiteren 3 Jahren Ausbildungen bis zum Diplom konnte Kristin Rieser ihren erfolgreichen Abschluss in den Händen halten. Stolz auf ihre Tochter ist Elfi Rieser, die gemeinsam mit Kristins Cousin und deren Freundin diesen Abschluss gebührend feierten. Wir gratulieren ebenfalls und



wünschen der diplomierten Fachsozialbetreuerin für Behindertenarbeit im herausfordernden Berufsleben viel Erfolg und Schaffenskraft.

ALBIN KOGLER, 70 EIN STARKER MANN



Wer kennt ihn nicht? Albin Kogler vlg. Marte in Zirkitz feierte Ende Februar seinen 70. Geburtstag. Gefeiert wurde zu Hause, viele kamen um Albin hochleben zu lassen. Vom Bauernbund bekam er die Ehrenurkunde für die Verdienste um das Bauertum. Wir gratulieren herzlich, wünschen ihm alles Gute, viel Gesundheit und Kraft, damit all das, was er noch gerne möchte, sich erfüllen möge.



DAS WUNDER KIND

Über die Geburt ihres Sohnes Alois Johannes freuen sich Lucia Schöpfer und Otto Rauter. Das Wunder Kind erblickte am 23.1. das Licht der Welt, mit einem Gewicht von 2970 g und einer Größe von 51 cm.

Der Name Alois bedeutet „der Erfahrene, der große Weise“ und begeht am 21.6. seinen Namenstag. Bruder Vitus und die Verwandten freuen sich über den kleinen Sonnenschein.

GRATULATIONEN

GRATZER SUSI, 50



Ein jeder kennt Susi als verantwortungsbewussten Familienmenschen, als hilfsbereite Nachbarin, als großartig umsichtig waltende Frau in der Pfarre. 1969 wurde die Katholische Frauenbewegung gegründet, um das Leben in der

Pfarre vielfältiger zu machen. Sie ist die vierte Obfrau seit der Gründung. Schon über ein Jahrzehnt trägt sie Sorge für einen gedeihlichen Zusammenhalt, sowie für ein alle zufriedenstellendes Bemühen und Wirken in der Pfarre. Lebensumstände und ihre immer größer werdende Familie, wo sie als Oma oft gefragt ist, zwingen sie etwas kürzer zu treten. Jetzt aber ließ sie sich einmal bei einem „Tag der offenen Tür“ feiern. Familie, Verwandte, Nachbarn und ihr liebgewordene Menschen sind gekommen, um ihr herzlich zu gratulieren und sie gebührend

hochleben zu lassen. Anschließend wird sie mit ihrem Arthur das Wochenende über ihren Geburtstag nachklingen lassen. Noch einmal Happy Birthday, liebe Susi!

MICHAEL BADER, 75 BAUER AUS LEIDENSCHAFT



Auf über 1000 m Seehöhe liegt das Anwesen vlg. Graier. Dort feierte vor kurzem Altbauer Michael Bader seinen 75. Geburtstag. Neben seiner Familie kamen Verwandte, Freunde und Nachbarn, um mit ihm gebührend den Tag zu begehen. Vom Bauernbund bekam er eine Ehrentafel für seine Verdienste und sein Engagement als Landwirt überreicht. Wir wünschen ihm weiterhin viel Tatkraft und Gesundheit für seine Mithilfe am Hof.



MARIA DE ZORDO, 70

Maria De Zordo, aus der bekannten Christbaumzüchterfamilie, feierte kürzlich geruhsam ihren 70. Geburtstag. Es war ein Tag der Freude und des dankbaren Zurückschauens. Wir wünschen ihr viel Gesundheit und erfreuliche Momente für das nächste Lebensjahrzehnt. Herzlichen Glückwunsch noch einmal!

GEBURTSTAGSBESUCH BEI HUBERT HUBER!

Anlässlich seines 70. Geburtstages statteten der PVÖ Obmann Hans Fleischer und sein Stellvertreter Willi Wintschnig dem Jubilar einen Besuch ab, ein Geschenkkorb zum runden Geburtstag durfte natürlich nicht fehlen. Es war ein gemütlicher Nachmittag mit netten Gesprächen, wo viele alte Geschichten und Erinnerungen „ausgegraben“ wurden, die die kleine Geburtstagsrunde sehr genossen hat. Bei Getränken, Kaffee und Jause ist der Nachmittag sehr schnell vergangen.



JUGENDLICHE

FIRMVORBEREITUNG IN UNSERER PFARRE



Seit 2 Monaten sind wir, 4 Mädchen und 7 Burschen, bei der Firmgruppe in St. Urban und darüber möchten wir berichten. Sonntags nach der hl. Messe haben wir eine Stunde Firmunterricht, in der wir vieles gemeinsam in der Gruppe machen. Wir reden über Jesus und unsere Firmung und was uns alles erwarten wird. Wir haben auch eine Kerze selbst gestaltet, eine Fastensuppe für den Familienfasttag gekocht und Kuchen gebacken für den Firmkaffee im Pfarrsaal.

Am Samstag, den 2. März waren wir in Klagenfurt im Diözesanhaus bei der Spiri Night, dort wurden uns die 7 Gaben des Heiligen Geistes näher gebracht. Wir erfuhren vieles über die Sternsingeraktion, durften unser eigenes Kreuz der Stärke basteln, das uns an diesen besonderen Tag erinnern soll. Wir haben auch einen Brief an



uns bzw. einer anderen Person geschrieben, der aber erst in einem Jahr ankommen wird. Am Ende feierten wir dann einen Gottesdienst, wo die Kreuze auch gesegnet wurden. Die Firmung steht schon bald bevor. Da empfangen wir den Heiligen Geist und versprechen Gottes Wille zu folgen und nach ihm zu streben. Im Firmunterricht bereiten uns Cornelia und Eva darauf vor und gestalten diesen sehr interessant für uns.

Jasmin Di Bernardo
Viktoria Eberhard



EREIGNISREICHER START INS NEUE JAHR



Die Landjugend zählt zu den größten und aktivsten Jugendorganisationen Kärntens. Um Neues zu planen und zu organisieren wurde im Gasthaus Winter zu Beginn des neuen Jahres die Jahreshauptversammlung abgehalten, bei der Alexander Rauter als

Obmann und Mädlleiterin Sarah Winkler in ihren Ämtern bestätigt wurden.

Obmann: Alexander Rauter
Obmann Stv: Thomas Winkler
Leiterin: Sarah Winkler
Leiterin Stv: Hannah Staudacher
Kassierin: Julia Krassnitzer

Kassier Stv: Sebastian Ortner
Schriftführerin:
Alexandra Krassnitzer
Schriftführer Stv: Anna Winkler
Kulturreferent: Johannes Kozelsky

Auch neue Funktionäre hielten Einzug und wollen damit für einen frischen Wind in der Gruppe sorgen. Das Dabeisein soll allen Spaß und Freude bereiten und so traten sie gemeinsam beim Maskenball der Trachtenkapelle als Jagdverein auf. Zuvor schon wurde beim Kinderfasching erfolgreich aufgetanzt.

Zu den kommenden Terminen: dem Osterhaufnhatzn am 30.3. und dem Auftanz bei der 1. Mai-Feier wird jetzt schon herzlich eingeladen.

Alexandra Krassnitzer
u. Anna Winkler

45. KÄRNTNER SCHNEERALLYE

Schnee und Eis sind bei der Rallye in St. Urban kein Hindernis. Bereits zum 45. Mal veranstaltete der Kärntner Motor Veteranen Club (KMVC) unter Präsident Gerhard Snetschnagg die Kärntner Schneerallye in unserer Gemeinde. Über 50 historische Geländewagen nahmen am motorischen Treiben teil und testeten ihre Fahrzeuge auf Eis- und Schneetauglichkeit. Zugelassen waren dabei nur historische Allradfahrzeuge bis zum Baujahr 1993. Gestartet wurde am Seeparkplatz und es begann eine Ausfahrt über „Stock und Stein“, einzige Bedingung zur Bewältigung der Strecke waren vier Ketten. „Hinaufgeklettert“ bis zur Simonhöhe und zur Stärkung der Fahrer wurde zwischendurch bei einzelnen Gasthäusern Halt gemacht. Landtagsab-



geordneter Bürgermeister Dietmar Rauter begrüßte die Veteranen und wünschte eine unfallfreie Fahrt.

KIRCHE AKTIV

RUND UM DAS OSTERFEST

Das bedeutendste Fest im Frühling ist Ostern. Wann Ostern stattfindet, richtet sich nach dem Mond. Der Ostersonntag kann frühesten auf den 22. März und spätestens auf den 25. April fallen, da er der Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond ist. Viele Bräuche haben sich im Laufe der Zeit rund um das Fest entwickelt. Ein Osterstrauch steht in der Wohnung



oder vor der Tür, geschmückt mit bunten Eiern steht er für das Wiedererwachen der Natur und für die Auferstehung. Ausgeblasene Eier werden bemalt, bestickt oder geritzt und zu kleinen Kunstwerken verwandelt. Die gefärbten Ostereier werden vom Osterhasen versteckt. Aufgrund seiner Fruchtbarkeit sind Hasen ein Symbol für das neue Leben. Und weil sie schnell und scheu sind, hat sie noch nie jemand beim Eierverstecken erwischt. Mit dem geweihten Osterfeuer wird der Schinken gekocht, und am Karsamstag zur Fleischweihe getragen samt Reindling, Eiern, Kren und Würste, die mit einer bestickten Weihkorbdecke abgedeckt sind. Vielerorts üblich, bei uns jedoch nicht, ist das Ratschen, die anstelle der Glocken „geläutet“ werden. Der Osterhau-



fen wird nach der Auferstehung angezündet. Das Feuer stellt symbolisch die Sonne dar, die nach einem langen Winter freudig begrüßt wird. Zu Ostern wartet das Leben in seiner ganzen Pracht; es will gefeiert werden und das wird getan.



EINLADUNG ZUM 2 - TAGESAUSFLUG

Wir laden die PVÖ Mitglieder und alle St. Urbaner

von Samstag 29. bis Sonntag 30. Juni 2024 ein.

Die Abfahrt ist um 08:00 Uhr am Dorfplatz St. Urban, es geht es auf die Autobahn Richtung Salzburg und weiter zum Chiemsee. Am Nachmittag können wir dann die Fraueninsel und die Herreninsel auf eigene Faust erkunden. Nach dem gemeinsamen Abendessen können wir den Tag in aller Ruhe ausklingen lassen. Am Sonntag starten wir um 09:30 Uhr die Fahrt nach Salzburg, wo wir dann die Möglichkeit haben, Salzburg in all ihrer Schönheit zu besichtigen. **Preis für Bus-Schiffahrt und Übernachtung mit Abendmenü und Frühstück € 220,-**

Bitte um sofortige Anmeldung da es nur mehr 10 Restplätze gibt.

Tel. Nr. 0650 2804621 oder 0664 4343164

DIE HEURIGEN ERSTKOMMUNIONKINDER

Beim Abendgottesdienst, am Samstag, den 27.1. stellten sich die Kinder selbst vor. 10 Kinder: Amelie, Emma, Neomi, Mona, Jana, Jonathan, Lenny, Philipp, Stefan und Tobias werden heuer das erste Mal die Kommunion – den Leib Christi – empfangen. Mit ihren Texten, fröhlichen Liedern erfreuten sie die gesamte Kirchenschar. Es ist ein Genuss zuzuhören oder mitzusingen. Ihre selbstverzierten Kerzen dürfen sie von nun an jeden Sonntag entzünden und so mit Jesus verbunden sein.



PREISSCHNAPSEN BEIM BUGGL IN BACH

Kürzlich versammelten sich passionierte Kartenspieler im Gasthaus Buggl zum traditionellen Preisschnapsen. Gespielt wurde nach einem K.-O.-System. Trotz Ehrgeiz und Können standen Spaß, gemütliches Beisammensein und Geselligkeit im Vordergrund. Jeder „kämpfte“ bis zum Schluss, es ging schließlich auch um den Gewinn von schönen Preisen.

Es war ein erfolgreicher, fröhlicher Tag mit sichtlich zufriedenen Teilnehmern!



Gastlichkeit hat einen Namen

Dorfplatz 3
9554 St. Urban

Katica Zec
Mobil 0664 30 50 835

Dorfstüberl



www.dorfstüberl.at

Ihr Ausflugsziel in 1.100m Seehöhe
Jausenstation-Familienmusik

Gasthof
Stubinger
Victoria & Valentin

Buggl **Volte**

Stubinger Victoria & Valentin
Buggl in Bach 1 • A-9554 St. Urban/Feldkirchen
Tel.: +43 (0) 42 77 / 82 22 • Mail: buggl@aon.at

KIRCHE AKTIV

GEMEINSAM FÜR GERECHTIGKEIT - KFB FAMILIENFASTTAG



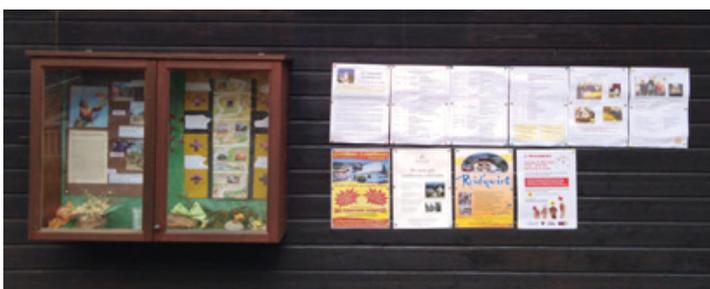
Nepal gehört zu den am meisten von der Klimakrise betroffenen Ländern – ohne eigenem Zutun - und ist zugleich auch eine der ärmsten Länder Asiens. Zwischen China und Tibet gelegen ist es immer wieder extremen Wetterereignissen wie Dürren und Überschwemmungen ausgesetzt.

Getreide und Reis wird rund um die Hauptstadt Kathmandu auf Terrassen angebaut. Im Süden des Landes arbeiten zwei Drittel in der Landwirtschaft, dem wichtigsten Zweig des Staates. Viele Männer gehen auch ins Ausland zur Arbeit, um dort als billige Kräfte ihr Geld zu verdienen, während zu Hause

die Frauen versuchen den heimischen Äckern genug Ertrag abzurufen, um ihre Familien ernähren zu können. Die Aktion Familienfasttag versucht zu helfen, wo die Menschen es am dringendsten benötigen. Auch wir, die Kfb St. Urban, trugen unseren Teil dazu bei, indem wir wieder Suppe im Glas für eine Spende angeboten haben. Dieses Jahr machten auch die Firmlinge mit und kochten Suppe für den guten Zweck. Liebevoll hergerichtet mit Brot und Reindling wurden vor und nach der Abendmesse die Köstlichkeiten angeboten. Somit leisteten die Frauen wieder einen wertvollen Beitrag für die ärmsten Menschen dieser Welt. Herzlichen Dank allen Suppenköchinnen, Bäckerinnen und den vielen Spendern, die diese Aktion immer wieder unterstützen.

TUE GUTES UND SPRICH DARÜBER

Beim Pfarrhof, neben der Garageneinfahrt, befanden sich drei Schaukästen, wovon zwei nicht mehr verwendet wurden. Angebracht an einer alten unansehnlichen Holzschalung, wo viele Plakate und Ankündigungen kreuz und quer hingen. Die gesamte Wand bedurfte einer bitter nötigen Renovierung. Hans Fleischer hat diese Adaptierung in die Hand genommen: Zwei Kästen abmontiert, unzählige Klammern entfernt, die Wand frisch gestrichen und die Plakate, sofern benötigt, wieder ordentlich angebracht. Die Pfarre dankt ihm sehr herzlich dafür, denn ein Mann der Tat ist immer herzlich willkommen. Danke! Danke!



KAROSSERIE
Pobeheim

**IHR
EXPERTE
FÜR:**

- KAROSSERIESCHÄDEN
- HAGELSCHADEN-REPARATUR
- DELLEN-REPARATUR
- LACKSCHÄDEN
- VERSICHERUNGSSCHÄDEN
INKL. ABWICKLUNG

Agsdorfer Straße 19, 9554 St. Urban
0676 635 41 54 • www.karosserie-pobeheim.at

Pobeheim

SCHULEXKURSION IN DIE HTL NACH KLAGENFURT

Am 27.2. organisierte Hans Jürgen Morak für die Schüler der 3. und 4. Schulstufe der VS St. Urban zusammen mit den Gleichaltrigen aus Steuerberg und Sirnitz einen Besuch in der HTL Lastenstaße in Klagenfurt.

Die Buskosten übernahm der Förderverein der HTL 1, vielen Dank dafür! Einen Vormittag lang konnten die Kinder Einblicke in die Mechatronik, die Elektrotechnik und den Maschinenbau gewinnen und den Umgang mit unterschiedlichen Werkmaterialien erproben. Highlight war die eigenständige Produktion eines Schlüsselanhängers.



PFEFFERMÜHLE ALS LEHRBETRIEB AUSGEZEICHNET



Als Familienbetrieb achtet die Familie Kogler schon lange auf hohe Qualität bei der Ausbildung ihrer Lehrlinge. Dieser Fokus wurde nun mit dem Gütesiegel „Ausgezeichneter Lehrbetrieb“ im Bereich Hotellerie und Gastronomie prämiert. Am 26.02.2024 fand die feierliche Zeremonie in den Räumlichkeiten der Kärntner Landesregierung statt. „Es freut uns sehr, unter den ausgezeichneten Betrieben zu sein. Es gibt keine Fachkräfte ohne entsprechende Ausbildung und auf diese legen wir sehr viel Wert“, betonen Sig-

rid und Karl Kogler. Zu den Kriterien zählen unter anderem eine fundierte und praxisnahe Ausbildung, vielfältige Lernmöglichkeiten, eine positive Unternehmenskultur, Engagement und Unterstützung seitens der Ausbilder sowie gute Arbeitsbedingungen für die Auszubildenden, um diese Zertifizierung zu erhalten. All das wird in Koglers Pfeffermühle gelebt. Auszubildende erhalten nicht nur eine fundierte Ausbildung mit regelmäßigen Qualitätschecks, sondern auch eine Vielzahl an Benefits, die die Ausbildungszeit versüßen. Besonders stolz ist man zudem auch über die Silbermedaille eines Lehrlings bei den heurigen juniorSkills Kärnten – Landesmeisterschaften im Bereich touristische Lehrberufe. Das Haus verfügt über 35 Hotelzimmer und auch der Name ist Programm: Pfeffermühlen und Pfeffer sind seit 1982 das Leitbild in Hotel und Küche. Hier sieht man die wahrscheinlich größte Pfeffermühlensammlung der Welt und jeder kann auch die unterschiedlichen Geschmacksrichtungen des Gewürzes Pfeffer kennenlernen. Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie hier: www.koglers-pfeffermuehle.at

LEBENSGESCHICHTE

FRANZ GROHSCHÄDL, EIN BEWEGTES LEBEN



Er wurde 1946 beim vlg. Turt-schenbauer geboren, gemeinsam mit Großeltern, Eltern und Bruder Hans lebten sie dort. Sein erstes Geld verdiente er beim „Erdäpfelklaubn“, einen Zehnschillingschein, weil er mit dem Traktor fahren konnte. Sein Großvater kaufte das abgebrannte Haus- jetzt ihr zu Hause samt Grund mit dem Zusatz, dass die Familie zwei Jahren Zeit zum Aufbau habe, ansonsten würde alles wieder dem Verkäufer gehören.

Mit schwer zu bekommenden, wenigem Baumaterial wurde geschuftet und gerackert, damit sie diese Frist einhielten. Sein Einsatz war schon als Kind sehr gefragt, mit Pferden musste er die Holzstämme zum Haus ziehen. Dann folgte erst die schwere Arbeit, die Bloche wurden abgelängt, zur Säge gezogen und zum Trocknen gestapelt. Das war mühevoller Handarbeit. Und wirklich die Familie bezog das heutige Haus. Sein Vater war der bekannte Schuster, schon als Bub begleitete er ihn bei der Arbeit. Eine Besonderheit zur da-

maligen Zeit lag darin, dass der Vater begeisterter Schifahrer war und diese Begeisterung an seine Buben weitergab, indem ihnen Schi kaufte. Rund um das Haus gab es keinen Hang, der nicht erobert wurde. Diese Freude am Schifahren ist im jahrzehntelang geblieben.

Nach der Schulpflicht erlernte er zuerst beim Großvater den Beruf des Tischlers, die letzten zwei Jahre in St. Veit/Glan, wo er am 23. November 1963 die Gesellenprüfung erfolgreich absolvierte und damit wurde sein Dienstverhältnis beendet. Auf dem Nachhauseweg nahm ihn Herr Roth mit und sagte im Befehlstone: „Nach dem Dreikönigstag fängst du bei mir an!“ Das Militär rief und es folgte die Meisterklasse in Villach. Bereits mit 18 Jahren war er einer der wenigen Führerscheinbesitzer der Klassen A, B und Traktor. Viele lustige und weniger lustige Begebenheiten begleiteten sein bewegtes Leben. Mit seinem Motorrad kam er weit herum und während seiner Zeit bei der Fa. Schnabl, war er der einzige Führerscheininhaber. Weil seine

Arbeitskraft zu Hause in der Landwirtschaft gebraucht wurde, musste er von seiner Arbeitsstelle in Tirol zurückkehren. 1969 erbaute Franz seine eigene Werkstätte. Inhalt: eine alte Fräse, 3 Hobelbänke, eine Hobel- und eine Bohrmaschine, allerdings keine moderne Kreissäge. So mussten die Bretter zur alten, einfachen Säge hinter dem Haus getragen werden und wieder retour. Aller Anfang ist sehr schwer, manche bittere Erfahrung musste gemacht werden. Bei einer Unterhaltung forderte er Maria geb. Virgolini zum Tanz auf und es war um ihn geschehen.

1971 wurde geheiratet und vier Kinder zeugen von dieser Liebe. Er ist dem Herrgott unendlich dankbar für seine vier gesunden, im Leben stehenden Kinder und erfreut sich heute an seinen fünf Enkelkinder. Trotz vieler Aufträge, aber einiger unglücklicher Umstände, erfolgte ein Zusammenbruch der Firma. Zu seiner Freude übernahm 2002 Sohn Walter den Betrieb. Heute ist er gesundheitlich sehr angeschlagen. Er, der immer gerne seiner, Arbeit nachging, kommt oft zum Verzweifeln, weil dies nicht mehr möglich ist. Wir wünschen ihm alles Gute und möge es wieder bergauf gehen.

Seiner Frau Maria ist nicht zum Feiern zumute, die Sorge um seine Gesundheit ist groß. Dennoch wünschen wir ihr zum 75. Geburtstag alles Gute, viel Kraft und Stärke für die nächste Zeit.

Wir gratulieren herzlich.

FRAUENFEST IN ST. URBAN

Seit dem Jahr 1922 wird der internationale Frauentag jährlich am 8 März begangen. Dies war Anlass für Esther Rietkerken und Jeanne Leiwakabessy ein Frauenfest im Kultursaal zum 3. Mal zu initiieren. Das Ziel dieses Festes war ein gemütliches, unkompliziertes Beisammensein mit Gesang, Tanz, Spiel und Freude, da es im Allgemeinen die Frauen sind, die das Zuhause am Laufen halten. Darum sollte sich jede diesen Nachmittag gönnen. Nach der Begrüßung hielt Esther einen kurzen Rückblick auf die vergangenen zwei Feste.

Das Prädikat „**Du bist ein Schatz**“ wurde an Waltraud Schellander vergeben, die im letzten Jahr mit Kindern und Jugendlichen ein Theaterstück auf die Bühne zauberte und das Adventsingen mit dem Krippenspiel bereicherte. Das zweistimmige gemeinsame Singen, unter der Leitung von Andrea Kogler, begeisterte die Gekommenen. Die ehrenamtliche Mitarbeiterin Michaela Manesinger stellte den Together Point in Feldkirchen/Eisenklaus vor, der Nahrungsmittel rettet und ein Secondhandladen ist, der auf Nachhaltigkeit setzt. Sie bittet um Mithilfe, wer immer etwas Zeit übrighat. Beim gemeinsamen Spiel machten viele mit Begeisterung mit.



Auch die Fotobox schenkte Freude pur. Ein weiteres Highlight war die Linedance-Gruppe (Zita Carbonari) aus Glanegg, die zum Mittanzen mit einfachen Schritten einlud. Weiters versucht Lucia Schöpfer ein Elki-Treffen mit Müttern und Vätern mit Kindern bis zu 4 Jahren. Schaut einfach vorbei! Mit einem herzlichen Dankeschön an alle, ging dieser erfreuliche Sonntagnachmittag schnell zu Ende.

Ein großes Danke den beiden Organisatorinnen!

Auf vielfachen Wunsch wird Esther eine WhatsApp-Gruppe unter den Namen „Initiativgruppe St. Urban“ starten. Wer will dabei sein?



**Eltern-Kind-Treff
St. Urban**

**8. April, 9-11 Uhr
Pfarrsaal**

- Austausch bei Kaffee und Jause
- Für Eltern und Kinder (0-4 J.)
- Gemeinsames Spielen
- Gemeinsames Singen

Anmeldung:
Lucia Schöpfer
0664 88241611

ZUSATZINFORMATION: Es soll ein Treffen sein von Müttern (und Vätern) mit ihren Kindern (0-4 Jahre) und uns die Möglichkeit geben zu Tratsch bei einem Kaffee. Neben dem gemeinsamen Spielen üben wir Reime oder Fingerspiele und singen Lieder. Erfahrungsaustausch und das Erleben von Gemeinschaft sowie ein wertschätzender Umgang miteinander sind dabei zentral.

SNOWBOARD



AUF- UND ABBAU



Die Vorbereitung

Es war wieder eine Herausforderung für den SV St. Urban/Simonhöhe, das Weltcuprennen zum zweiten Mal vorzubereiten und zu organisieren. Unsere Aufgabe war, die gesamte Infrastruktur für das Rennen zu errichten. Der Weltverband FIS, ORF und EURO TV besichtigten vor Ort und ein Masterplan wurde erstellt. Dazu gehörte ein Kameraplan inkl. 4 m hohen Podesten, eine Krankkamera, die notwendige Stromversorgung mit Kabelverlegung zu 7 Unterverteiler. Es begann mit dem Aufstellen von 3 Containern, der Videowall, der Lautsprecheranlage, der Zeitnehmungsanschlüsse, aller Sicherheitsmaßnahmen, der Netze, der Absperrungen und dem Parkplatzmanagement.

Die Logistik

Besonders stressig zu organisieren waren die Transporte aller Geräte und Aufbauten auf die Piste sowie zum Start. Der schwierigste Tag ist Freitag vor dem Rennen, da alle wichtigen Aufbauten so kurzfristig passieren. Die Liftgesellschaft mit Paul Kogler und Betriebsleiter Georg Kelz unterstützten uns vorbildhaft mit Pistengerät, Skidoo und Pistentransporter. Vielen Dank!

DAS TEAM

Unsere Vorbereitungen starteten bereits im Sommer, 2 Container wurden von den Mitgliedern ausgestattet und mit Holz verkleidet, Kabel wurden fix neu verlegt. Skiclub und viele freiwillige St. Urbaner Helfer erledigten den Aufbau termingerecht. Wir haben das Glück, viele verschiedene Professionisten mit Maschinen und Geräten zu haben, die diese Arbeiten fachgerecht durchführen.

Mit einem Kernteam von 12 Männern waren wir 10 Tage im Einsatz. Insgesamt halfen mehr als 30 ein-



Landgasthof Reid'nwirt
Irmgard und Karl Liebetegger

Retschitz 3 | 9554 St. Urban | Kärnten
Tel./Fax: +43 (0)4277 / 8244
gasthof@reidnwirt.com

Reid'nwirt

www.reidnwirt.com

Lavantaler Weideente vom Lindlhof trifft Spargel



vom 27.04.24 bis 12.05.2024 beim Reidnwirt

heimische Helfer bei der Durchführung. Das Organisationskomitee mit OK Chef Werner Schöffmann und Obmann Helmut Sonvilla bedankten sich für die tolle Mitarbeit. FIS, ÖSV und Land Kärnten erteilten uns allen viel Lob und Anerkennung.

Laut Vertrag soll das nächste Rennen wieder im Jahr 2026 stattfinden.



DAS WELTCUPRENNEN

Es waren zwei unvergessliche Tage auf der Simonhöhe. Das Wetter zeigte sich von seiner schönsten Seite und wir konnten der Welt die besten Bilder von der Simonhöhe sowie unserer Region zeigen. Insgesamt verfolgten auf ORF1 am Samstag 350.000 und am Sonntag über 400.000 Zuseher die Rennen. Live dabei war auch EUROSPORT, der Satellitensender, der in ganz Europa zu empfangen ist. 19 Nationen kamen zu uns, am Samstag waren die Damen und Herren bei den Einzelbewerben gefordert und am Sonntag fand der Teambewerb statt.



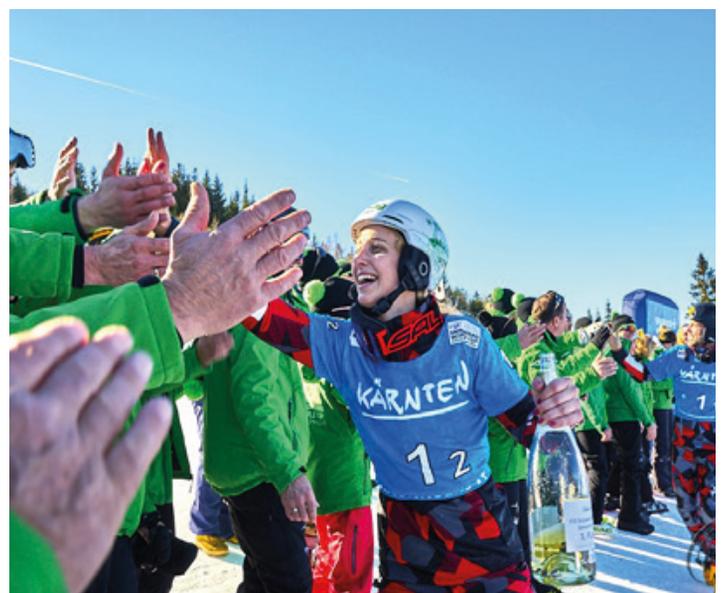
UNSERE BESTE: SABINE SCHÖFFMANN



Für einen perfekten Abschluss des Snowboard-Wochenendes sorgte unsere Lokalmatadorin und zugleich Mitglied des SV St. Urban Sabine Schöffmann. Sie gewann den Einzelbewerb bei den Damen und den Teambewerb, gemeinsam mit Andreas Promegger. Viele Zuseher sorgten für eine großartige Stimmung und jubelten den Läufern zu. Landeshauptmann und Sportreferent Peter Kaiser, LR Sebastian Schuschnig, Landessportdirektor Arno Arthofer, LSVK Präsident Dieter Mörtl, sowie Bürgermeister Dietmar Rauter waren die ersten Gratulanten.

LOB FÜR DIE ORGANISATION

Großes Lob gab es auch für die Organisation dieses Events, das Kärnten sowohl als professionelles, engagiertes Sportland als auch als wunderschönes Tourismusland präsentierte. „Die Organisatoren haben großartige Arbeit geleistet und sich für weitere Rennen auf der Simonhöhe empfohlen“, lobte Landessportdirektor Arno Arthofer.



WINTERSPORT

SCHI- UND SNOWBOARDRENNEN

Die Sektion Schi und Snowboard des SV St. Urban/Simonhöhe veranstaltet jeden Winter Schi- und Snowboardrennen als Bestandteil des Winterkonzeptes. Auch diesen Winter gab es trotz geringem Naturschnee beste Pistenverhältnisse für unsere Renn- und Trainingseinheiten. Neben dem Weltcup gab es wieder viele Schulschirennen mit Bezirks- und Landesmeisterschaften, die gemeinsam mit der Schischule Schinegger durchgeführt wurden. Die Highlights waren das Silvesterrennen, das Silberkrugrennen am Nordlift und ein FIS Snowboard PGS mit



Teilnehmer aus 9 Nationen. Eine gute Organisation und beste Pisten sorgten für ein spannendes Rennen.

Ein schönes Schiwochenende in Südtirol war der Lohn für die Mitarbeiter.

ALLES FÜR DEN NACHWUCHS

Nachwuchsförderung wird beim SV St. Urban/Simonhöhe großgeschrieben und so wurden laufend Kurse für Anfänger und Fortgeschritten angeboten. Es begann in den Weihnachtsferien mit einem dreitägigen Kurs und mehr als 60 Teilnehmer erlernten mit unseren ausgebildeten Trainern das Snowboarden. Diese Aktion wurde vom Land Kärnten für Besitzer der Familienkarte großzügig

unterstützt und gefördert. Für die Fortgeschrittenen gab es einen Trainingsplan und jeden Samstag trafen sich die Nachwuchsfahrer zum Training, das von Ilse und Werner Schöffman bestens organisiert und geleitet wurde. Ein Nachwuchs Cup wurde organisiert, um die jungen Sportler langsam aufzubauen, die später vielleicht in den Landeskader aufgenommen werden.

Das Trainingszentrum

Die Simonhöhe ist nun das Snowboardzentrum Kärntens und neben dem ÖSV kommen andere Nationen zum Training. Es wurde viel in die Infrastruktur investiert, die modernisierte Beschneiungsanlage garantiert eine optimale Piste und für das Abendtraining wurde der Austausch der alten Flutlichtanlage gegen moderne LED Strahler seitens des Landes bereits zugesichert.



DAS DOUCUP FINALE

Nach bereits 16 Spieltagen war am Sonntag, den 17. März, die Finalrunde des Stockturniers in der Mehrzweckhalle. Vor ca. 20 Jahren hatte der damalige Obmann Johannes Dreschl (vgl. Bacherschmied) die Idee zu diesem Turnier, dass seither sehr gerne angenommen wird. Das Besondere daran ist, dass jeder Stockschütze mitmachen kann, egal ob er bei einem Verein ist oder nicht, berichtet Obmann Michael Gangl. Einzelne Schützen melden sich an, die dann zu Teams mit je 2 Spieler zusammengelost werden. Jeder Spieler hat 2 Stöcke zur Verfügung, mit denen geschossen werden darf. Gewertet wurde nach der üblichen Punkterege- lung und bis die teilnehmenden Schützen im Finale sind, gilt es viele Runden zu absolvieren. Für die Schützen ist dieses Turnier nach der Winterpause eine gute Möglichkeit aktiv in den Frühling zu starten.

Bei dem sehr kameradschaftlich organisierten Turnier erhielt jeder Teilnehmer einen Jausenkorb von



der Buschenschenke, nur für die vordersten Plätzen gab es zusätzlich eine Platte für den Asphaltstock. Die Verlosung von vielen schönen Sachpreisen sorgte für einen zusätzlichen Anreiz bei Spielern und Zuschauern.

Obmann Michael Gangl bedankte sich bei allen Helfern für die wirklich gelungene Veranstaltung.



1. Platz



2. Platz

Endergebnis

Rang	Mannschaft	Punkte	Diff.	Eigene	Gegner
1.	Vertitsch Rudi - Robinig Franz	13:5	28	62	34
2.	Gratzl Thomas - Rauscher Anton	12:6	30	66	36
3.	Schuller Thomas - Zaiser Peter	12:6	19	57	38
4.	Maier Klaus - Lorber Josef	12:6	4	48	44
5.	Marktl Alfons - Ebner Christof	11:7	9	50	41
6.	Messner Walter- Widmann Bernhard	11:7	2	47	45
7.	Regenfelder Michi- Hernler Nicole	7:11	11	54	43
8.	Maneßinger Hans- Kraxner Christian	6:12	-24	38	62
9.	Griesser Franz - Malle Christian	4:14	-30	36	66
10.	Lammer Manfred - Pertl Christoph	2:16	-49	29	78

Für ein genussvolles

Osterfest:

Osterschinken, Rollschinken, Selcher,
Schweinebraten, Rinds-, und
Schweinszungen
und vieles mehr!



Direktvermarktung Sonnleithof
Familie Kogler
Sonnleitnweg 1, 9554 St. Urban
Bestellungen unter 0676 5821190

Reindling,
Pinze
und Brot



TISCHTENNIS



SV EBE ST. URBAN TABELLENFÜHRER



Nach dem **Vizeherbstmeistertitel** im 1. Durchgang der Saison haben wir nach einem guten Start in der Rückrunde sogar die Tabellenführung übernommen. Die Mannschaft hat heuer enormen Kampfgeist gezeigt und einige Top Teams in die Schranken gewiesen. 6 Siege, 4 Unentschieden und 2 Niederlagen stehen zu buche. Durch die Kadervergrößerung von einem zusätzlichen Spieler sind wir wesentlich flexibler, können taktisch besser agieren und auch Ausfälle viel besser verkraften.

Das Team ist sehr gut zusammengewachsen und spornt sich bei den Matches zu Höchstleistung

mit Begeisterung.

Unser Team der 1. Bundesliga „SV EBE St. Urban 1“

Dominique Plattner, Robbie Teuffenbach, Istvan Molnar, Nikola Horvat, Alexander Rems
Weitere Ergebnisse der Teams in der Kärntner Mannschaftsmeisterschaft:

Landesliga: In Kooperation mit dem SCO Bodensdorf sind Robbie Teuffenbach, Alexander Rems und Alexandra Vovk auf Meisterkurs.

Unterliga mit Markus Kröpfl, Oliver Teuffenbach, Willi Mayer und Michi Posch 4. Platz.

2. Klasse mit Kati Truppe, Heinz

gen an. „Ich bin stolz auf unsere Burschen, die heuer in vielen engen Situationen die Nerven bewahrten und den Sieg noch an Land holten“ erzählte Obmann Oliver Teuffenbach

Raunika, Tatjana Wernig und Marcel Gütl ist auf Meisterkurs.

3. Klasse mit Stefan Rausch, Anna Rasse, Matthias Pertl und Thomas Schinegger liegt derzeit bereits auf einem Aufstiegsplatz und werden von Spiel zu Spiel besser!

Unsere Nachwuchsabteilung wird weiter ausgebaut!

Mädchen und Jungs aller Altersklassen können jederzeit gerne zu einem Schnuppertraining in die VS St. Urban oder MMS Feldkirchen kommen! Kontakt:

Oliver Teuffenbach

Tel. Nr. 0664 3070881

Einen großen Dank möchten wir unseren Sponsoren und Unterstützern aussprechen, die uns von Anfang an die Treue halten! Kärnten Sport/Kelag, Firma EBE, ASVÖ Kärnten, Sanitäts- haus Maierhofer, Sparkasse Feldkirchen, RAIKA St. Urban, Sonnleitnhof, Reidnwirt, Dorf- stube, Gasthof Luggale, Dopp- ler Stubn, Gemeinde Feldkir- chen, Gemeinde St. Urban.

Obmann und sportlicher Leiter
Oliver Teuffenbach.





GROHSCHÄDL TISCHLEREI GMBH

A-9554 ST.URBAN, GLANTALSTR.7, TEL.+43(0)4277 - 8220 FAX: DW-3
INFO@GROHSCHAEDL.AT WWW.GROHSCHAEDL.AT

AUSBLICK AUF DIE FRÜHJAHRSSAISON 2024



Auch heuer wartet auf unser Team, im dritten Jahr nach dem Aufstieg, im Frühjahr eine harte Rückrunde, liegt man doch nach einem katastrophalem Saisonstart im Herbst aufgrund einiger Kaderbewegungen (nur ein Punkt aus den ersten 9 Spielen und somit zu diesem Zeitpunkt die rote Laterne) derzeit mit hart erkämpften neun Punkten nur 1 Punkt vor dem ersten Abstiegsrang (zwei Teams steigen heuer ab). Trotz einer Vielzahl an ansprechenden Leistungen belohnte man sich im Herbst zu oft nicht mit Punkten, womit ein spannungsgeladenes Frühjahr garantiert ist. Um das Saisonziel des Klassenerhaltes, in der auch heuer sehr ausgeglichenen Liga, zu errei-

chen, befindet sich das Team seit Ende Jänner dreimal wöchentlich im Aufbautraining für die Frühjahrsmeisterschaft und es wurden auch schon drei Freundschaftsspiele absolviert. Fürs erste Spiel reisten wir nach Kranj in Slowenien, wo man sich von der dortigen Mannschaft Sava Kranj in einem fairen Spiel mit einem spektakulären 6:6 Unentschieden trennte. Im zweiten Spiel trafen wir auf den Aufstiegsaspiranten der 2.Klasse C, den SV Weitensfeld. Nach 2:0 Rückstand nach fünf Minuten und 5:4 Halbzeitführung für uns endete auch diese Partie, entgegen aller Wahrscheinlichkeit, 6:6. In Spiel drei gegen den SV Gurk konnten wir dann erstmalig Fortschritte erkennen und setzten uns ungefährdet mit 4:0 durch. Richtig los geht der Abstiegskampf in der Meisterschaft am 24.3.2024 mit dem direkten Duell gegen den KSK in Krumpendorf, sowie am Ostermontag mit einem der Highlights des Frühjahres, dem Heimspielauftritt im Derby gegen unsere Nachbarn vom SV Glanegg. Auch die Abos fürs Frühjahr mit sieben Heimspielen sind ab sofort bei

den Spielern erhältlich, mit den spannenden Derbys gegen Glanegg, Steuerberg, Liebenfels und Sörg. Wir bedanken uns bereits jetzt bei allen Abokäufern, die uns unterstützen! Wir freuen uns darauf, demnächst wieder die treuen zahlreichen Zuschauer und Unterstützer am Sportplatz begrüßen zu dürfen und hoffen auf eine erfolgreiche Frühjahrsaison!

Stefan Kogler, Obmann

Terminkalender 7 Heimspiele:

Ostermontag	01.04.2024
14:00 Uhr	gegen SV Glanegg
Sonntag	14.04.2024
14:00 Uhr	gegen GSC Liebenfels
Sonntag	21.04.2024
11:00 Uhr	gegen Treibach Juniors
Sonntag	05.05.2024
14:00 Uhr	gegen SV Steuerberg
Sonntag	12.05.2024
13:30 Uhr	gegen SC Kappel
Sonntag	26.05.2024
11:00 Uhr	gegen SC Sörg
Sonntag	02.06.2024
15:00 Uhr	gegen SV Ludmannsdorf



FÖRSTSERVICE
LERCHBAUMER
www.forst-lerchbaumer.at

Holzschlägerung
 Durchforstung
 Holzbringung
 Winterdienst

Einzelbaumfällung
 Aufarbeiten Schadholz
 Streudienst
 Mähservice

Tel: 0664/3050841

hannes@forst-lerchbaumer.at





Das sind WIR

Wir alle, die wir hier leben und arbeiten.
Uns eint die Liebe zu unserer Gemeinde.

Wir pflegen Brauchtum und Geselligkeit.
Wir fördern Sport und Kultur.
Wir engagieren uns für das Gemeinwohl.
Wir sind stets füreinander da.

Von den Bienen lernen

Ich wünsche dir die Beharrlichkeit der Biene, die
nicht aufgibt, bis ihr Ziel erreicht ist.

Ich wünsche dir die Unverdrossenheit der Biene,
findet sie in einer Blüte keinen Nektar,
fliegt sie munter weiter.

Ich wünsche dir die Lebensfreude der Biene,
deren frohes Summen sie durch den Tag trägt.

Ich wünsche dir die Wehrhaftigkeit der Biene.

Sie verteidigt sich in Gefahr,
doch verletzt sie nie ohne Grund.

Ich wünsche dir die Leichtigkeit der Biene,
froh summend schwebt sie über allen Dingen.

Ich wünsche dir die Achtsamkeit der Biene,
die sammelt, ohne zu zerstören.